

Rock mit Handtuch auf dem Schlagzeug

Spandauer Musiker wollen mehr zusammenarbeiten

Rockmusiker haben's schwer. Zum einen, weil es so gut wie keine Räume gibt, in denen man üben kann, zum anderen, weil die Auftrittsmöglichkeiten stark begrenzt sind. Vier Spandauer Rockbands haben sich nun zusammengesetzt, denn sie haben eingesehen, was vielen der Berliner Bands noch nicht so ganz klar ist: Gemeinsam geht's besser. In einem großen Konzert wollen sie sich dem Publikum vorstellen. Eine Veranstaltung, die sie selbst organisiert haben und die wegen der Raumnot in Spandau am 25. November über die Bühne der alten Mensa der TU in Charlottenburg geht.

Christoph Rinnert, Gitarrist der Gruppe „Wacholder“, ist einer der Organisatoren des Spandauer Rock-Festes. „Wir wollen, daß die Konzerte nicht zu teuer sind, damit sich auch Schüler den Eintrittspreis leisten können.“ Und so kosten die Karten denn auch nur fünf Mark, im Vorverkauf sogar nur 4,50 Mark. „Wenn wir selbst die Organisation übernehmen, schalten wir praktisch die Ebene des Veranstalters aus.“

„Wacholder“ ist eine waschechte Spandauer Rockgruppe, alle fünf Musiker kommen aus Kladow. Christoph Rinnert singt und spielt Gitarre, Martin Roeder ist zweiter Gitarrist, an den Tasteninstrumenten steht Michael Gerlach, Matthias Berner spielt Baß, und am Schlagzeug trommelt Jakob Peter.

Die Schwierigkeiten beginnen oft schon beim Suchen nach einem geeigneten Übungsraum. So proben die Jungs von „Wacholder“ zu Hause mit ganz kleinen Verstärkern und Handtüchern über dem Schlagzeug, damit's nicht zu laut wird.

Wacholder hat übrigens die Aufnahmen für die erste Langspielplatte fertiggestellt, die demnächst veröffentlicht wird. Die Gruppe spielt melodösen Rock mit konzertanten Elementen. Als Gast spielt Stephan Rinnert bei einigen Titeln Geige.

Neben „Wacholderbeeren“ spielen die vier Mann von „Badge“ und das Quintett „Montana“ bei der rockigen Fete. Die vierte im Bunde ist schließlich die noch recht junge Spandauer Gruppe „Vares“, bei der auch Bläser in der Band sind. Christoph Rinnert: „Wir wollen den Leuten sowas wie eine Alternative zu Plastikrock oder Disco-Musik bieten.“

Das Spandauer Rockfest am 25. November in der alten TU-Mensa beginnt um 17 Uhr. Für den kleinen Hunger gibt es Rollmöpfe und Schmalzstullen, und auch für den großen Durst ist gesorgt. Christoph: „Bier für die BVGler und Cola und so weiter für die Autofahrer.“ Karten gibt es im Vorverkauf für 4,50 Mark beim Spandauer Schülerladen in der Neuendorfer Straße. **PETER MÜLLER**



Die Spandauer Rockmusiker in ihrem provisorischen Übungsraum: (von links) Matthias Berner, Martin Roeder und Christoph Rinnert, Rainer Stanski, Lutz Helmdag, Joachim Streieben, Chris Kuhlmeier, Jochen Bruder. Sitzend: Matthias Roeder, Michael Gerlach.